



# SAP EHPs

Nice-To-Know

Stand: Januar 2024

# Inhalt

---

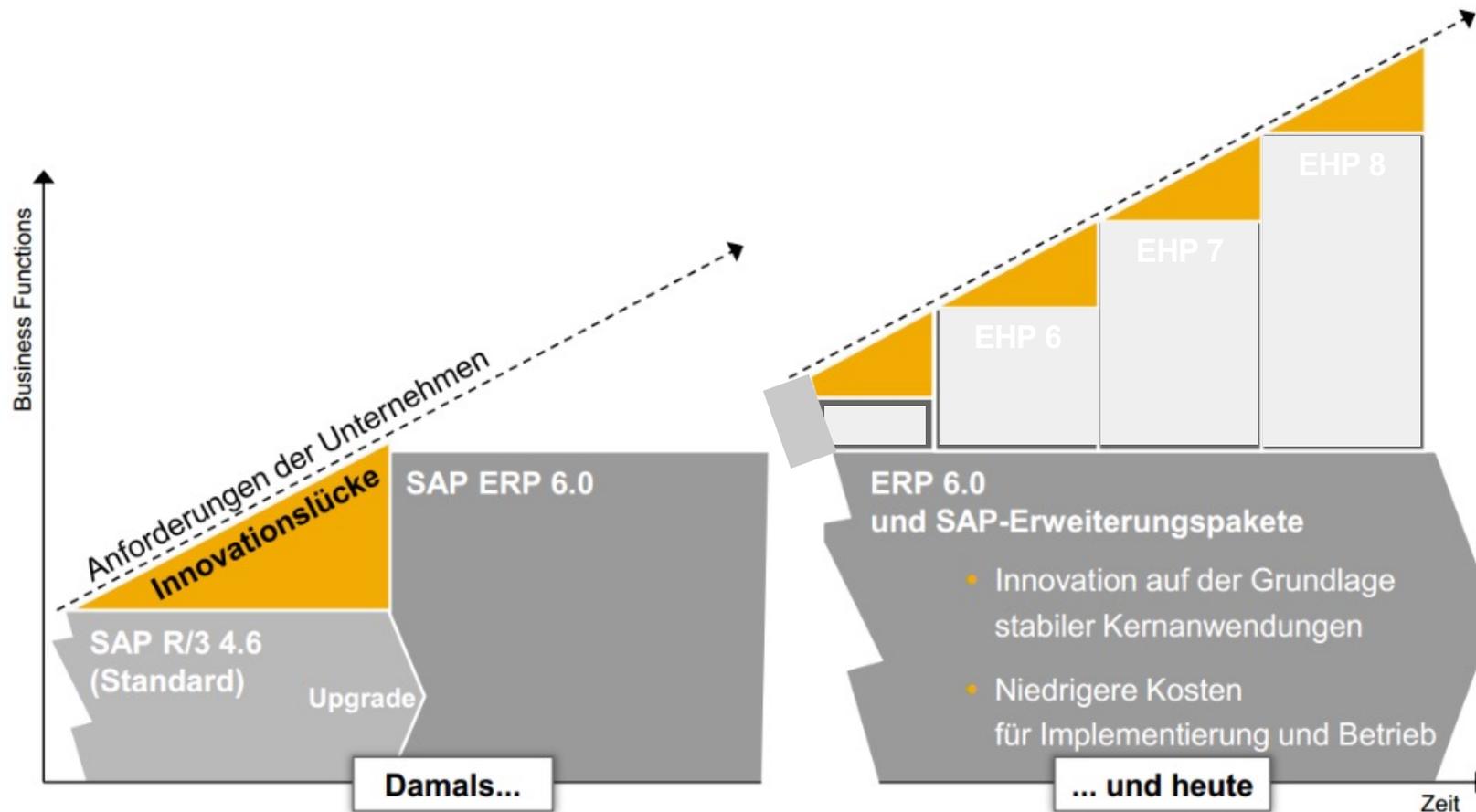
- |   |          |
|---|----------|
| 1. Die Release-Strategie der SAP  | Seite 3  |
| 2. Kundennutzen/Vorteile  | Seite 7  |
| 3. Konsequenzen & Empfehlung  | Seite 9  |
| 4. Die wichtigsten Erweiterungen und Business Functions des SAP Rechnungswesens<br>(EHP 6, EHP 7 und EHP 8) | Seite 13 |
| 5. Impressum  | Seite 55 |



## 1. Die Release-Strategie der SAP

# SAP-Entwicklung damals und heute

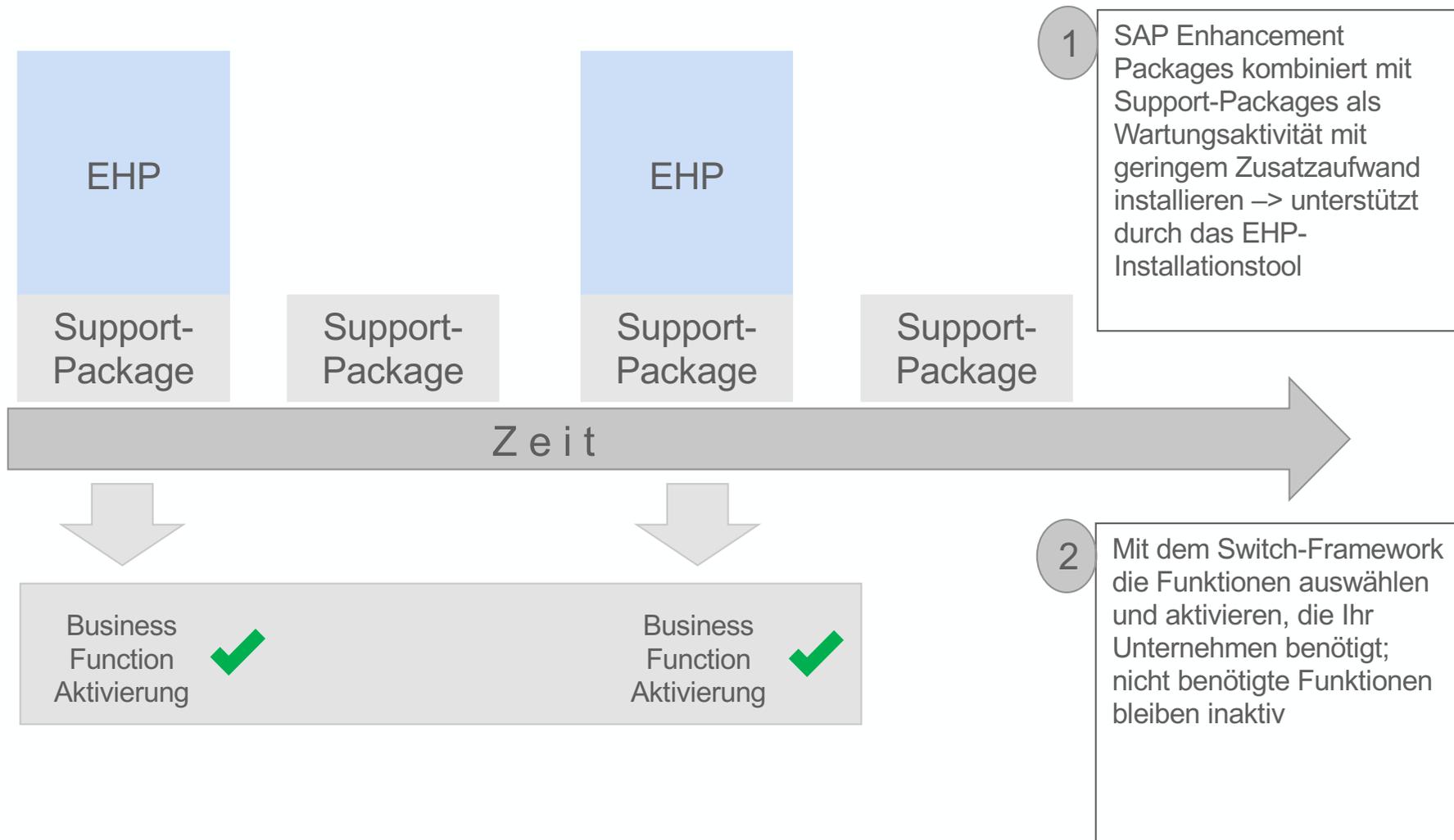
Einführung von Innovationen in kürzeren Abständen durch SAP-Erweiterungspakete (Enhancement Packages oder EHPs)



Quelle: SAP SE

# Ablauf der Weiterentwicklung des Systems

Installation in Verbindung mit der Wartung und selektive Aktivierung neuer Funktionen



## Mehr Flexibilität und schnellere Innovationen

---

- Seit 2006 bietet die SAP für den letzten Release-Stand SAP ERP 6.0 Enhancement Packages (EHPs) an, um zusammen mit den Wartungsintervallen innovative Systembausteine, sogenannte Business Functions, zur Verfügung zu stellen.
- So werden lange Ausfallzeiten für einen aufwändigen Release-Wechsel vermieden und die SAP-Kunden können je nach genutzten Modulen eine Auswahl treffen, welche Business Functions sie aktivieren wollen.
- Aktivierte Business Functions können allerdings nur in Ausnahmefällen wieder deaktiviert werden. Sie sind speziell als reversibel in der Switch Framework gekennzeichnet.
- Zusätzlich sollten beim Einschalten der Business Function die Abhängigkeiten überprüft werden.



## 2. Kundennutzen/Vorteile

## Kundennutzen/Vorteile

---

- Die Weiterentwicklungen von SAP können ohne Ausfallzeiten des Systems implementiert werden.
- Die SAP-Tools unterstützen die Evaluierung von nutzbringenden Business Functions.
- Durch die gezielte Aktivierung der Business Functions in SAP wird das Kunden-System „on demand“ weiterentwickelt.
- Durch den eng begrenzten Funktionsumfang der einzelnen Business Functions ist die Implementierung der neuen Funktionalitäten einfacher.



**Innovationen sind schneller verfügbar**



### 3. Konsequenzen & Empfehlung

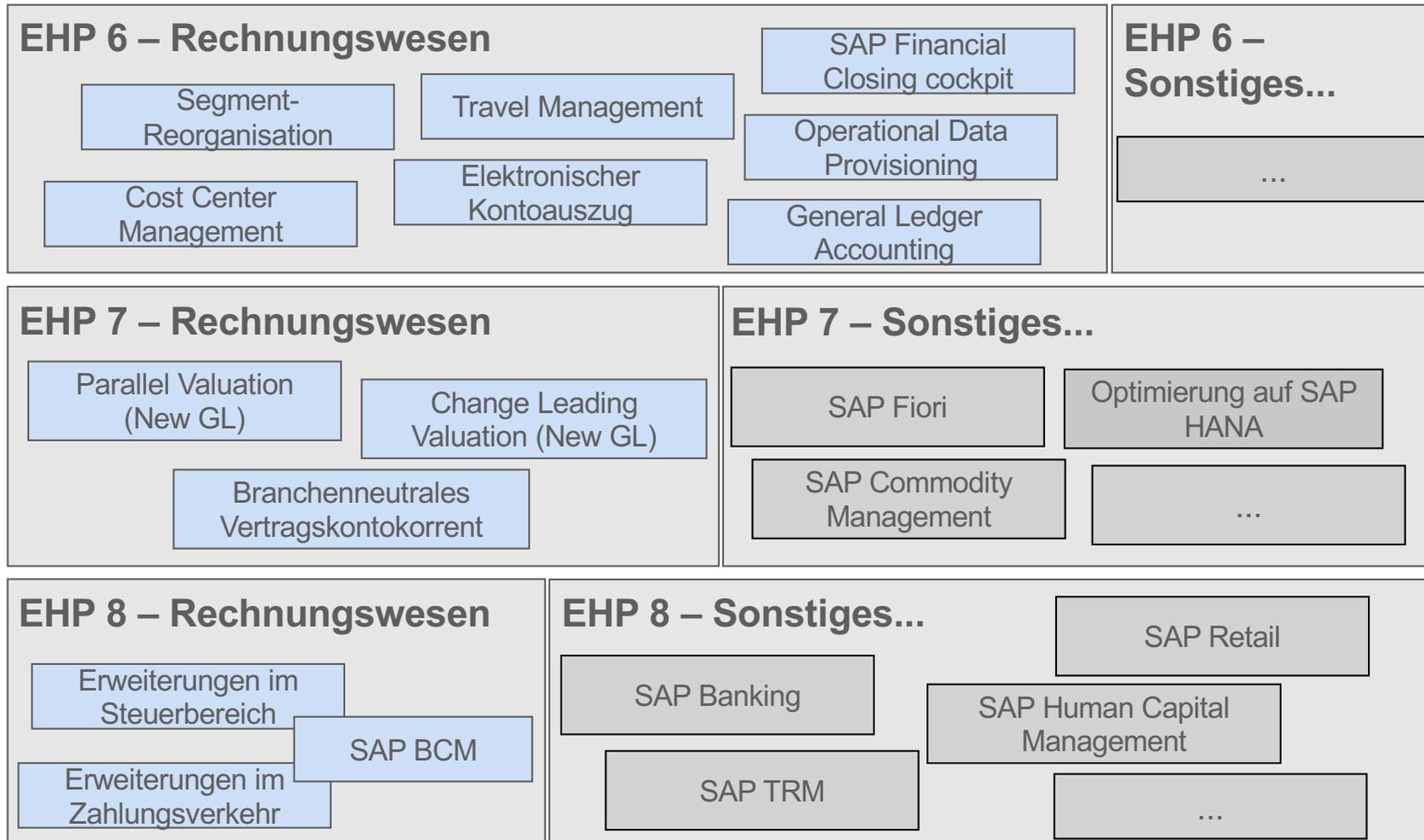
## Konsequenzen

---

- Der schnellere Innovationszyklus der SAP bringt neue Herausforderungen für die Fachabteilungen und die IT.
- Mit zunehmender Fülle und Komplexität der angebotenen Bausteine fällt die Orientierung bei der Auswahl und Bewertung der geeigneten Business Functions immer schwerer.
- Deshalb haben wir die wichtigsten Erweiterungen und Business Functions des Rechnungswesens für EHP 6, EHP 7 und EHP 8 ausgewählt und analysiert.
- Wer diese EHPs aus der Sicht des Rechnungswesens vergleicht, stellt dabei fest, dass sich die Schwerpunkte verlagert haben.
- Das zuletzt ausgelieferte EHP 8 für Ihr ERP 6.0 ist die geeignete Grundlage für die Umstellung auf S/4HANA. Zusätzlich ist es eine Voraussetzung für die verlängerte Wartung des ERP 6.0 bis zum Jahr 2030. Basis dieses EHP's ist SAP NetWeaver 7.50.

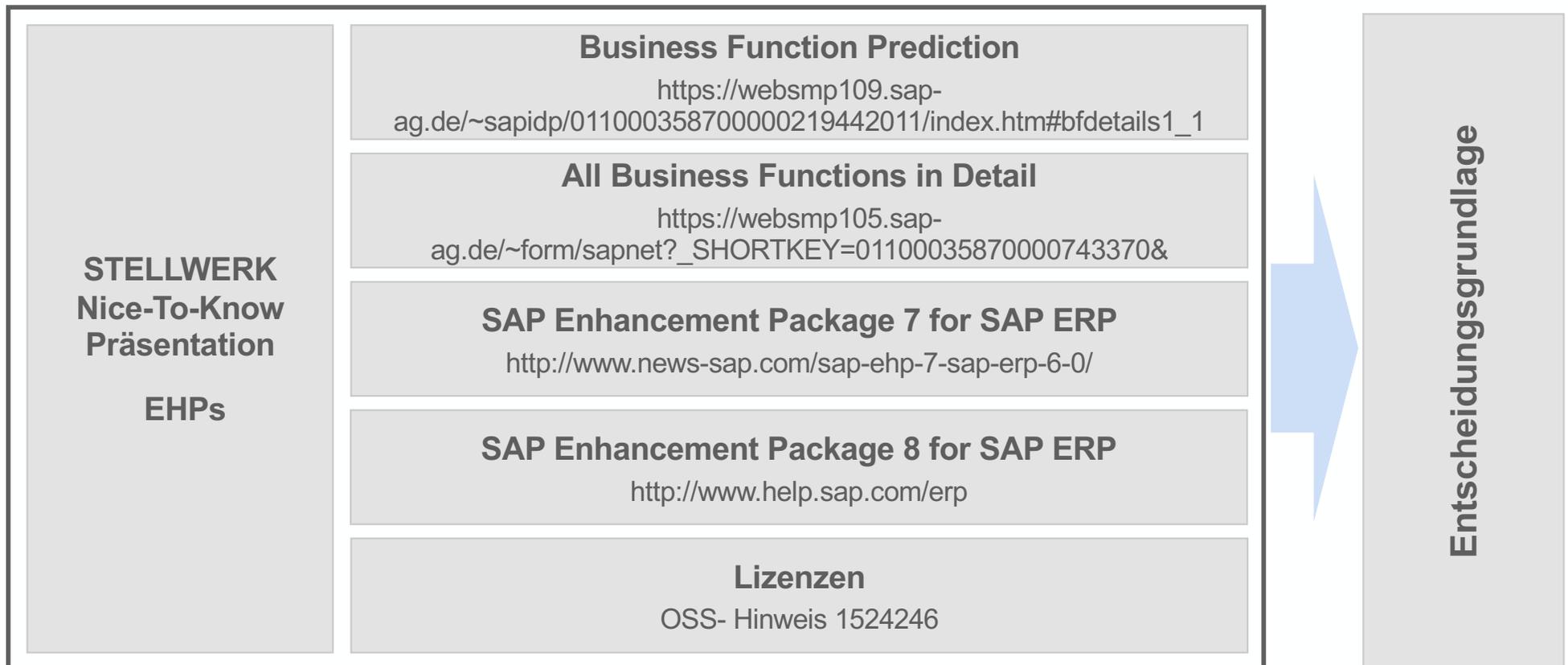
# Unterschiedliche Fokussierung: EHP 6, EHP 7 und EHP 8 im Vergleich

Das Rechnungswesen steht beim EHP 6 stärker im Mittelpunkt:



## Empfehlung

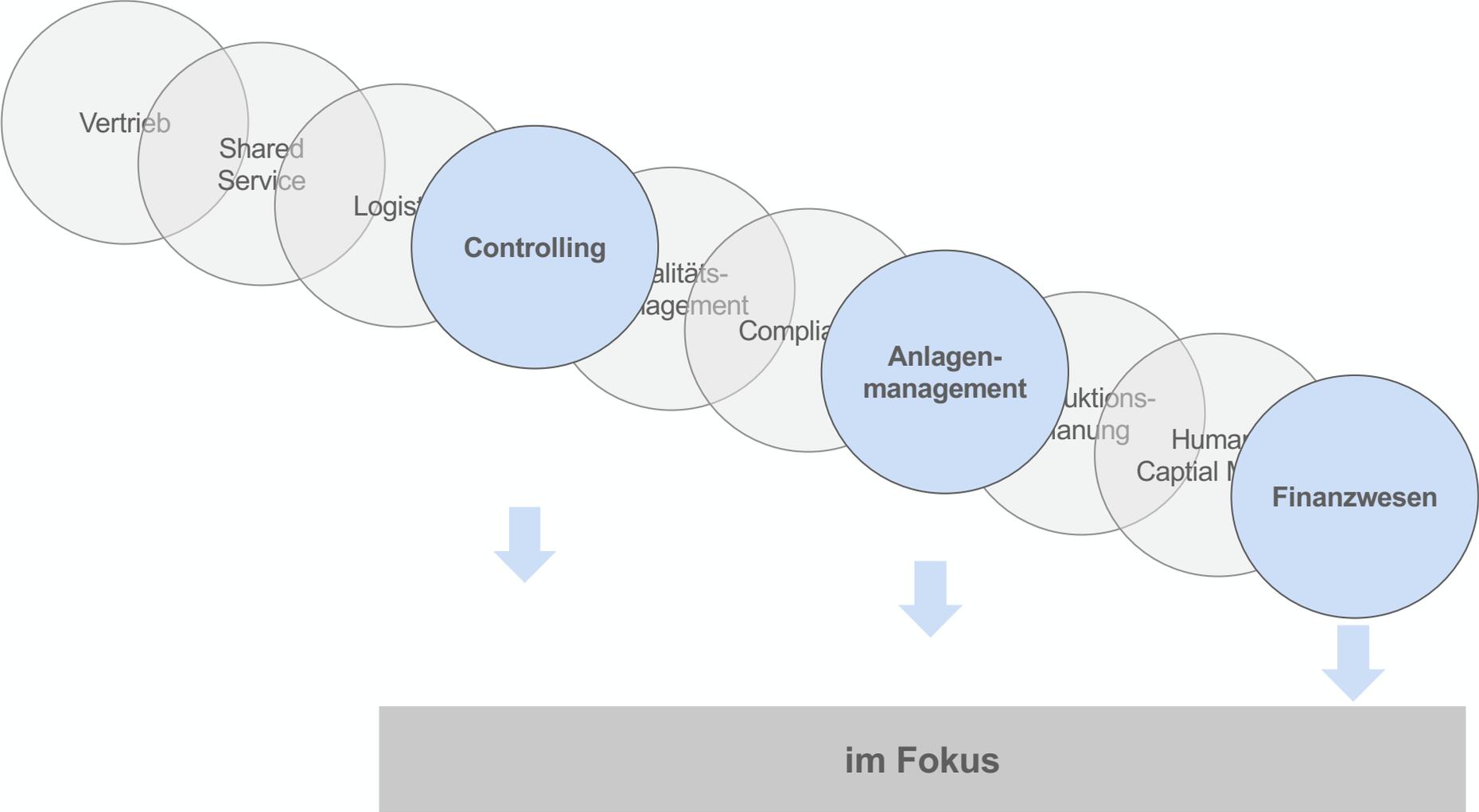
- Ein kontinuierlicher Abgleich der Business Functions mit den Anforderungen der Fachabteilungen sollte etabliert werden.
- Nutzen Sie unseren EHP-Update-Service und die SAP-Tools rund um das Thema EHPs als Entscheidungsgrundlage.



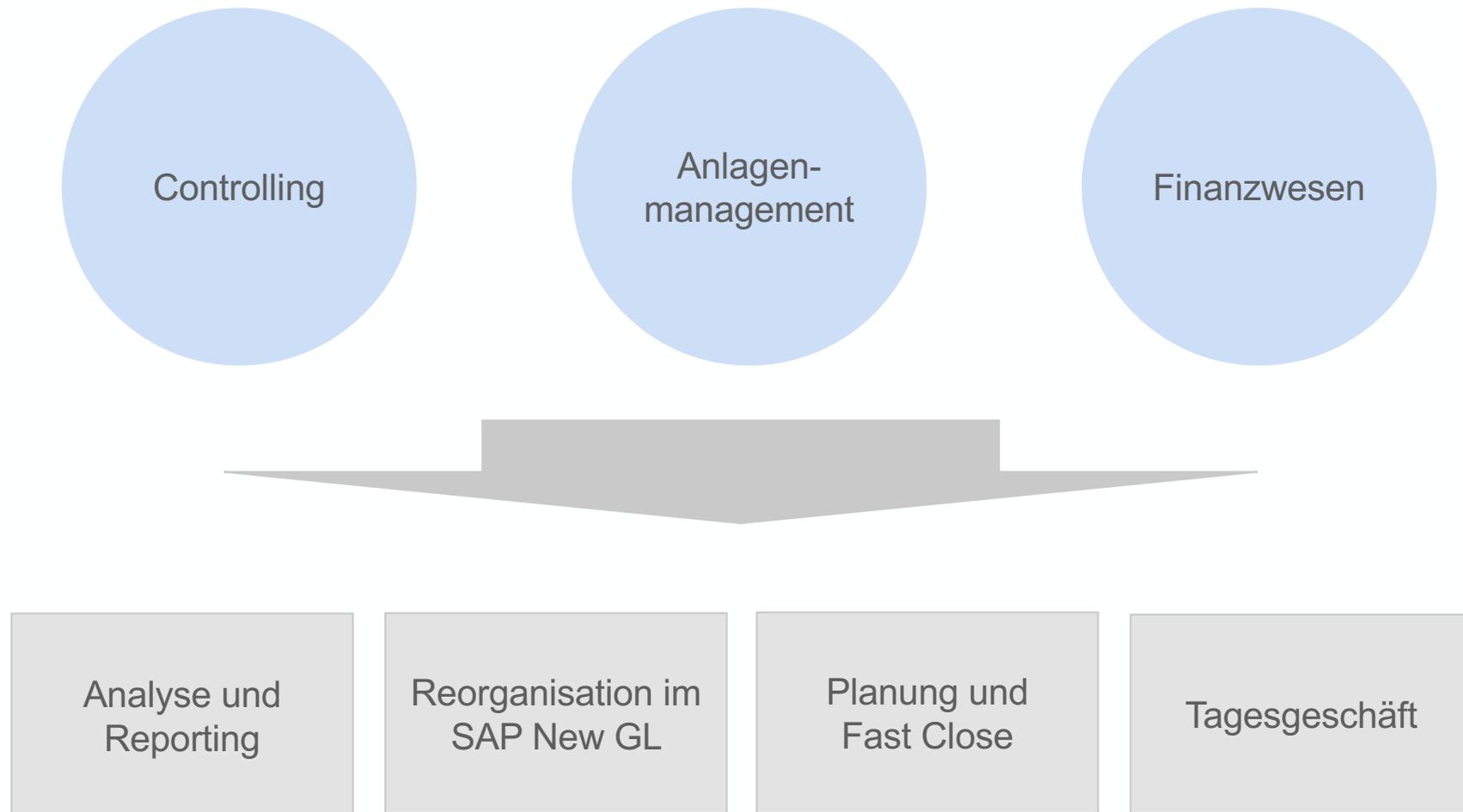


## 4. Die wichtigsten Erweiterungen und Business Functions des SAP Rechnungswesens (EHP 6, EHP 7 und EHP 8)

# Erweiterungen und Business Functions werden für eine Vielzahl von Modulen ausgeliefert



## Im Rechnungswesen werden u. a. folgende Bereiche berücksichtigt



## EHP-Highlight-Kompass (1)

EHP-Version	Inhalt	Zugehörigkeit	Business Function
EHP 6	erweiterte Daten-Analyse mit direktem Zugriff/ formatiertes Reporting und interaktives Dashboard mit Crystal Reports  Details s. Folien 19 ff.	Analyse + Reporting	FIN_REP_SIMPL_4 (Operational Data Provisioning For Financial Analytics)
EHP 6	neuer Report für den Ist/Ist- Vergleich zwischen unterschiedlichen Ledgern  Details s. Folien 23 ff.	Analyse + Reporting	FIN_GL_CI_3 (General Ledger Accounting 3)
EHP 6	Reorganisation von Segmenten  Details s. Folien 25 ff.	Reorganisation im SAP New GL	FIN_GL_REORG_SEG (Segment Reorganization)

## EHP-Highlight-Kompass (2)

EHP-Version	Inhalt	Zugehörigkeit	Business Function
EHP 7	Ablösung der Delta-Bewertungssystematik in der Anlagenbuchhaltung  Details s. Folien 29 ff.	Reorganisation im SAP New GL	FIN_AA_PARALLEL_VAL (Parallel Valuation)
EHP 7	Wechsel der führenden Rechnungslegungsvorschrift  Details s. Folien 34 ff.	Reorganisation im SAP New GL	FIN_GL_CHNG_LEAD_VAL (Change in Leading Valuation)
EHP 6	Neugestaltung der Planungsfunktionalitäten und Stammdatenpflege im Controlling  Details s. Folien 38 ff.	Planung + Fast Close	FIN_CO_CCMGMT (Cost Center Management)

## EHP-Highlight-Kompass (3)

EHP-Version	Inhalt	Zugehörigkeit	Business Function
EHP 6	Erweiterungen im SAP Financial Closing cockpit Details s. Folien 44 ff.	Planung + Fast Close	FIN_ACC_LOCAL_CLOS E_3 (Local Close)
EHP 6	Erneuerungen zum Elektronischen Kontoauszug Details s. Folien 47 ff.	Tagesgeschäft	FIN_BL_EB_1 (Electronic Bank Statement)
EHP 8	Erweiterungen im Steuerbereich Details s. Folien 51 f.	Tagesgeschäft	./.
EHP 8	Erweiterungen im Zahlungsverkehr Details s. Folien 53 f.	Tagesgeschäft	./.



**Erweiterte Daten-Analyse mit direktem Zugriff**

**Formatiertes Reporting und interaktives  
Dashboard mit Crystal Reports**

**Business Function: FIN\_REP\_SIMPL\_4**

## Erweiterte Daten-Analyse... – Überblick

---

- Bisher war die Bereitstellung von modulübergreifenden Dateninformationen für das Berichtswesen nur zeitversetzt und über den Einsatz eines separaten Business-Warehouse-Systems möglich.
- Mit der Aktivierung dieser Business Function besteht ab EHP 6 die Möglichkeit, das “operative Berichtswesen“ (Operational Analytics) realtime im ERP-System für Berichte und Daten-Analysen zu nutzen.
- Reporting und Analyse erfolgen dabei auf Basis eines Anwendungsdatenmodells direkt im ERP-System und ohne Daten-Replikation in ein Data Warehouse.
- Vorteile dieser Lösung:
  - geringere Gesamtbetriebskosten (kein BW mehr nötig)
  - geringere Implementierungskosten
  - komfortable Analysemöglichkeiten direkt im ERP-System

## Erweiterte Daten-Analyse... – Vordefinierte Objekte

Zur Optimierung des operativen Reportings hat SAP für folgende SAP-Module und Komponenten Such- und Analysemodelle, Transient Provider und Queries vordefiniert. Diese können über die Business Function FIN\_REP\_SIMPL\_4 bei Bedarf aktiviert werden.

	Such- und Analysemodelle (SAM)	Transient Provider (TP)	Queries
Hauptbuchhaltung (FI-GL)	✓	✓	✓
Debitorenbuchhaltung (FI-AR)	✓	Query: Anlagengitter (/ERP/FIAA_M01_Q0001)	✓
Kreditorenbuchhaltung (FI-AP)	✓		✓
Anlagenbuchhaltung (FI-AA)	✓	✓	✓
Gemeinkosten-Controlling (CO-OM)	✓	✓	✓
Produktkosten-Controlling (CO-PC)	SAM: Bewertungsbereich (0ASSET_AFAB) Anlagennummer (0ASSET_MAIN) ...	✓	TP: Bewertungsbereich (200ASSET_AFAB) Anlagenklasse (200ASSET_CLAS) ...
Ergeb.- u. Marktsegmentrg. (CO-PA)		✓	
Closing Cockpit (CLC)		✓	

*vordefinierte Analyseobjekte für Financial Analytics am Beispiel der Anlagenbuchhaltung*

## Erweiterte Daten-Analyse... – Wichtiges zum Schluss

---

- Um Operational Data Provisioning einsetzen zu können, müssen Sie eine entsprechende Konfiguration durchführen. Voraussetzung ist die Installation von AS ABAP und BI-ABAP.
- Für einen beschleunigten Zugriff auf die Daten können die Daten in der SAP HANA-Datenbank oder dem SAP NetWeaver BWA indiziert werden.
- Der Einsatz von SAP HANA oder des SAP NetWeaver BWA ist optional. Er benötigt im Rahmen der Einrichtung zusätzliche Konfigurationsschritte.



**Neuer Report für den Ist/Ist-Vergleich zwischen  
unterschiedlichen Ledgern**

**Business Function: FIN\_GL\_CI\_3**

## Ist/Ist-Vergleich zwischen unterschiedlichen Ledgern – Überblick

---

- Mit EHP 6 wurde die Business Function FIN\_GL\_CI\_3 um einen weiteren Bericht erweitert.
- Zur Durchführung einer Bilanz-Analyse ist es nun möglich, einen Ist/Ist-Vergleich zwischen zwei unterschiedlichen Ledgern der Hauptbuchhaltung durchzuführen. Dazu steht der Bericht “Ledgervergleich“ zur Verfügung.
- Der Bericht liest für einen Auswertungszeitraum die Ist-Daten der angegebenen Ledger aus den Sachkonten-Salden und ermittelt automatisch Abweichungen zwischen den einzelnen Beträgen. In der Auswertung stellt der Bericht die ermittelten Werte je Sachkonto in einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dar.
- Ein Absprung in die Einzelpostenanzeige steht zur Verfügung.
- Dazu wurde das Bereichsmenü erweitert um den Eintrag:  
Rechnungswesen => Finanzwesen => Hauptbuch => Infosystem => Berichte zum Hauptbuch (neu)  
=> Bilanz/GuV/Cash Flow => Allgemein => Ist-/Ist Vergleiche => Bilanz/GuV Ledgervergleich



## Reorganisation von Segmenten

**Business Function: FIN\_GL\_REORG\_SEG**

## Reorganisation von Segmenten – Überblick

---

- Mit der vorliegenden Business Function besteht die Möglichkeit, Segmente in der neuen Hauptbuchhaltung umzukontieren.
- Die betroffenen Elemente werden geändert und es finden entsprechende Korrekturbuchungen statt.
- Die Änderung erfolgt zu einem zukünftigen Stichtag.
- Die Segment-Berichterstattung kann vor und nach der Segment-Reorganisation aufgerufen werden.
- Zur Überprüfung der Daten werden alle Prozess-Schritte protokolliert.
- Alle Objekte, die ein Segment enthalten, werden konsistent umkontiert. Dazu gehören Profitcenter und alle abhängigen Objekte.

## Reorganisation von Segmenten – Rollenkonzept und Ablauf

- Es steht ein zentraler Erfassungspunkt für eine prüfbare und rollenbasierte Prozessadministration zur Verfügung. SAP unterstützt hier die Rollen des Reorganisationsmanagers und des Objektverantwortlichen.
- Im Rahmen eines vorgegebenen Ablaufplans haben die Verantwortlichen folgende Aufgaben:

Aufgaben Reorganisationsmanager	Aufgaben Objektverantwortliche
– Festlegung des Reorganisationsplans	
– Änderung der Segmente im Profitcenter	
– Generierung der Objektliste	
– Kontierung der Objekte auf den Objektverantwortlichen	– Bearbeitung der Objekte (vor der Reorganisationsperiode)
– Start der Umkontierung (nach Abschluss der Vorperiode)	
– Starten der Salden-Umbuchung	
– Status des Reorganisationsplans auf “abgeschlossen“ setzen	

## Reorganisation von Segmenten – Wichtiges zum Schluss

---

- Die Reorganisation steht zur Verfügung als
  - **Web Dynpro-Anwendung im Portal**
  - **SAP NetWeaver Business Client Anwendung**
- Für die Nutzung im Portal muss das Business Package **BP for Reorganization Management (BPERPREORG)** installiert werden.
- **Grundeinstellungen** sind im neuen Hauptbuch im Customizing unter *Reorganisation -> Grundeinstellungen vorzunehmen*.
- Der Customizingpunkt *Reorganisation -> Grundeinstellungen -> Voraussetzungen für eine Reorganisation* enthält für die **Vorbereitung** wichtige Hinweise.
- Befragen Sie vorab Ihren SAP Account Executive, ob durch die Nutzung der Segment-Reorganisation zusätzliche **Lizenzgebühren** entstehen.

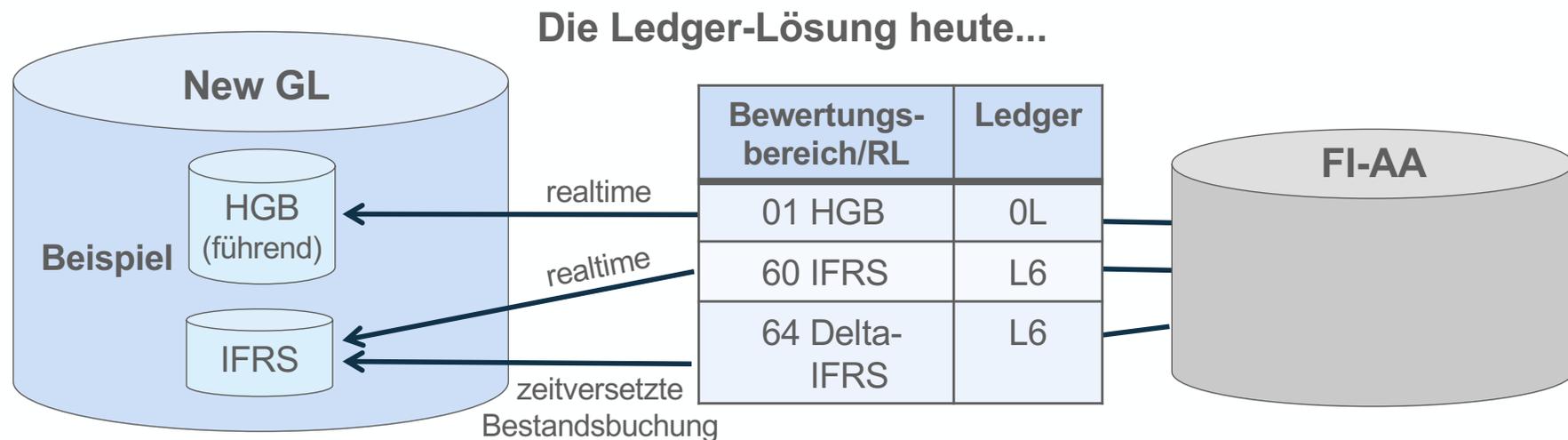


**Ablösung der Delta-Bewertungssystematik in  
der Anlagenbuchhaltung**

**Business Function: FIN\_AA\_PARALLEL\_VAL**

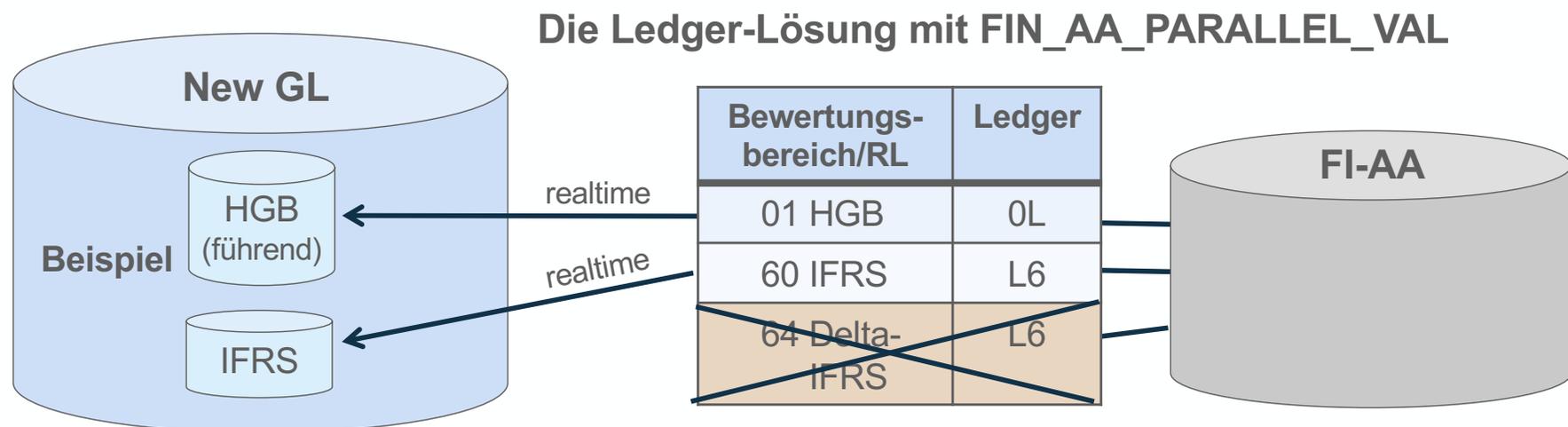
## Ablösung der Delta-Bewertungssystematik – Ausgangssituation

- Mit EHP 7 präsentiert die SAP eine wesentliche Verbesserung der Prozesse der parallelen Rechnungslegung (Ledger-Lösung).
- Bisher wurden Geschäftsvorfälle mit unterschiedlichen Bewertungen in den verschiedenen Rechnungslegungen über zusätzliche Delta-Bewertungsbereiche mit einer komplizierten Buchungsmethode abgewickelt.
- Eine direkte Fortschreibung der gesamten Buchungsbestände in alle Ledger-Gruppen war bisher nicht möglich.



## Ablösung der Delta-Bewertungssystematik – Verbesserungen

- einfache und verständliche Darstellung des Bewertungsplans ohne Delta-Bewertungsbereiche
- Nachvollziehbarkeit und Prüfbarkeit der gebuchten Belege
- Gleichbehandlung aller Bewertungsbereiche und parallele Bewertung komplett in Echtzeit
- mehr Transparenz durch überarbeitete Transaktionen mit Belegbuchungen über Ledger-Gruppen; damit Ablösung der Bewegungsarten für Buchungen in einzelne Bewertungsbereiche



# Ablösung der Delta-Bewertungssystematik – neue Beleganzeige

**Beleg anzeigen: Erfassungssicht**

Ledger-Gruppen | Anzeigegewährung | Einzelposten | Zusatzkontierung Belegposition

**Belegkopfinformation**

Belegdatum: 22.06.2013 | Belegart: KR | Buchungskreis: S104 | Ledger-Gruppen: 0L+Initial  
 Buchungsdatum: 22.06.2013 | Periode: 06 | Geschäftsjahr: 2013 | Anzeigegewährung: Buchungskreiswährung

**Belegpositionen**

BuKr.	Ledger...	Belegnummer	Perio...	Referenzbel..	Pos	BS	S/H	GsBe	PaGb	Segme..	Prctr	Hauptb	Kurztext	Σ	Betrag	Währg	Anlage	U...
S104		1900000006	6	1900000006	1	31	H					160000	Kred-Verb. Inland		200,00-	SEK		
S104		1900000006	6	1900000006	2	70	S	9900			1402	909992			200,00	SEK		
<b>S104</b>		<b>1900000006</b>													<b>0,00</b>	<b>SEK</b>		
S104	0L	1900000007	6	1900000006	1	70	S				1402	2300000000004000060000			200,00	SEK	400006	0
S104	0L	1900000007	6	1900000006	2	75	H	9900			1402	909992			200,00-	SEK		
<b>S104</b>	<b>0L</b>	<b>1900000007</b>													<b>0,00</b>	<b>SEK</b>		
<b>S1...</b>															<b>0,00</b>	<b>SEK</b>		
															<b>0,00</b>	<b>SEK</b>		

**Callouts:**

- Aktuelle Beleganzeige für Ledger-Gruppe BLANK (alle Ledger) und Ledger-Gruppe 0L (führendes Ledger)
- Technisches Verrechnungskonto für integrierte Anlagenzugänge
- Beleganzeige pro Ledger-Gruppe

Erweiterung der Beleganzeige um die Ledger-Gruppe

## Ablösung der Delta-Bewertungssystematik – Wichtiges zum Schluss

---

### Hinweise

- Hinweis 1988808 beinhaltet Dokumentations- und Release-Informationen
- Hinweis 1776828 gibt Empfehlungen für Neukunden

### Einschränkungen & Voraussetzungen

- Die neue Funktionalität in der Anlagenbuchhaltung können Sie einsetzen, sofern Sie das SAP New GL mit der Ledger-Lösung verwenden. Die Konten-Lösung wird nicht unterstützt.
- Die Batch Input-Technik steht für die Erstellung von Buchungsstoff nicht mehr zur Verfügung. Stattdessen können neu erstellte und schon existierende, modifizierte BAPIs genutzt werden.

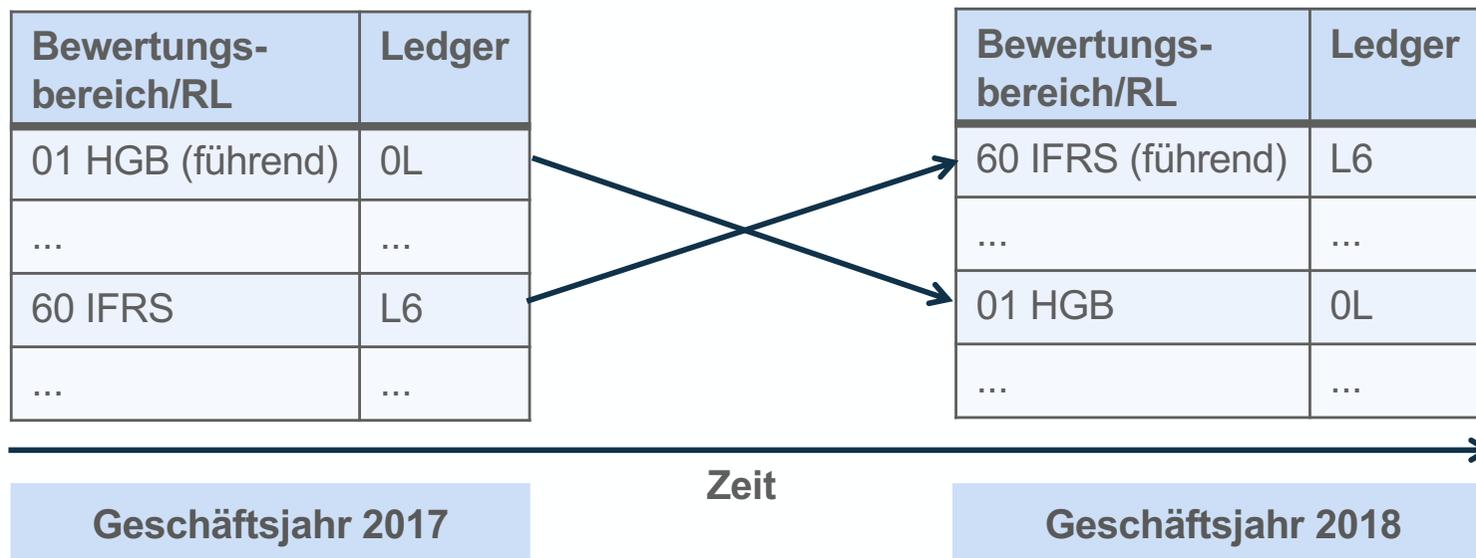


**Wechsel der führenden  
Rechnungslegungsvorschrift**

**Business Function: FIN\_GL\_CHNG\_LEAD\_VAL**

## Wechsel der führenden RL-Vorschrift – Grundsätzliches

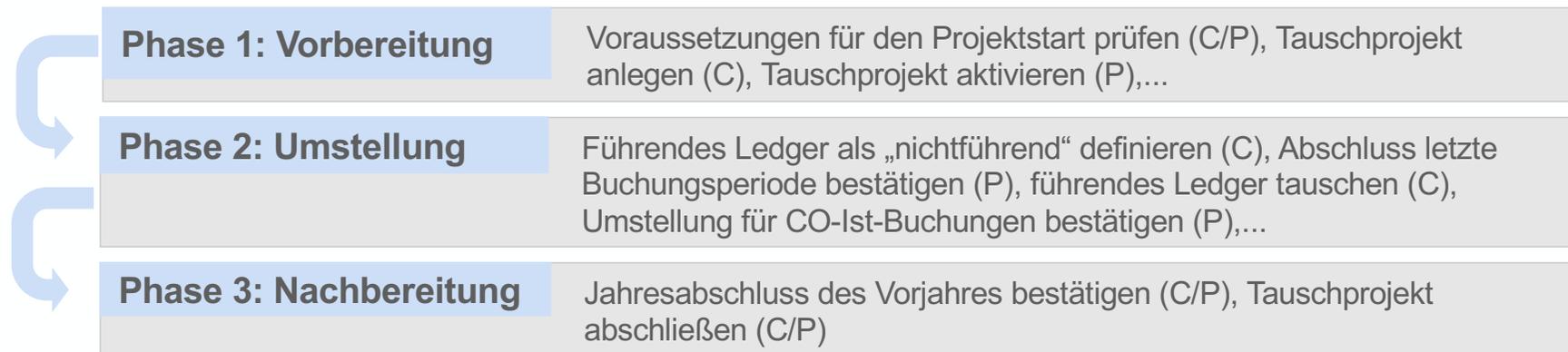
- Der Wechsel der führenden Bewertung wird zum Geschäftsjahreswechsel vorgenommen und erfolgt durch Ledger-Tausch.
- Die Ledger bleiben mit ihren Daten und Belegen gleich. Es müssen keine Buchungssätze (z. B. Umbuchungen) erzeugt werden. Damit sind auch keine zusätzlichen Nachweispflichten für die Revision bzw. den WP nötig.



*Beispiel für den Wechsel des führenden Ledgers zu Beginn des Geschäftsjahres 2018*

## Wechsel der führenden RL-Vorschrift – Funktionsumfang

- SAP stellt einen geführten Prozess zur Durchführung des Wechsels sowie die Rolle SAP\_FI\_GL\_SPECIAL\_CLOSE („Führende Bewertung wechseln“) bereit. Der Prozess ähnelt in seinem Aufbau dem der Euro-Umstellung und wird über das Closing Cockpit durchgeführt.
- Die Rolle enthält auch das Programm FAGL\_SLL\_100\_PRECHECK, mit dem in der Vorbereitungsphase geprüft wird, ob die Voraussetzungen für einen Wechsel der führenden Bewertung erfüllt sind.
- Der Prozess gliedert sich in drei Phasen mit verschiedenen Aufgaben im Customizing (C) und im Produktivsystem (P).



*Phasen und Aufgaben (Ausschnitt) für den Wechsel der führenden Bewertung*

## Wechsel der führenden RL-Vorschrift – Wichtiges zum Schluss

---

### Voraussetzungen

- Es wird das Neue Hauptbuch mit der Ledger-Lösung zur Abbildung der parallelen Rechnungslegungen eingesetzt, wobei die zukünftig führende Rechnungslegung schon in einem nicht führenden Ledger ausgeprägt ist.
- Für den Ledger-Tausch muss die neue Anlagenbuchhaltung aktiviert sein (Business Function FIN\_AA\_PARALLEL\_VAL). Das bedeutet, dass bei schon aktivem Neuen Hauptbuch gegebenenfalls die Funktionalität der Delta-Bewertungsbereiche abgelöst werden muss.



**Neugestaltung der Planungsfunktionalitäten  
und Stammdatenpflege im Controlling**

**Business Function: FIN\_CO\_CCMGMT**

## Neugestaltungen im Controlling – Überblick

- Mit der Aktivierung der Business Function FIN\_CO\_CCMGMT liefert die SAP neue Benutzer-Oberflächen und Funktionalitäten für die Planung und die Stammdatenverwaltung im Gemeinkosten-Controlling aus.



- SAP Hinweis 1836149 zeigt „step by step“, was im Falle einer Aktivierung zu tun ist.
- SAP Hinweis 1880317 gibt Informationen zur Bedienung der Oberflächen.

## Neugestaltungen im Controlling – neue Stammdatenpflege (1)

---

- Es wurden neue und im Vergleich zum aktuellen Stand vollständig überarbeitete Transaktionen zur Stammdatenpflege im Gemeinkosten-Controlling entwickelt.
- Diese Transaktionen nutzen die Web Dynpro-Technologie und können über den NetWeaver Business Client (NWBC) aufgerufen werden.
- Folgende Eigenschaften charakterisieren die neuen Transaktionen:
  - Das Bildschirmbild ist in Bereiche aufgeteilt (zentrale Daten, Organisationseinheiten, Änderungshistorie, ...), die auf- und zugeklappt werden können.
  - Bildschirmkonfigurationen können personenabhängig eingerichtet werden.
  - Es gibt einen neuen Bereich, in dem die Langtexte in allen benötigten Sprachen komfortabel verwaltet werden können.
  - Es besteht die Möglichkeit, das Bildschirmbild über Layout-Einstellungen modular zu konfigurieren. Nur benötigte Bereiche und Felder werden angezeigt.

## Neugestaltungen im Controlling – neue Stammdatenpflege (2)

The screenshot displays the SAP Cost Center personalization interface for Cost Center 1210. The main window shows various sections like General Data, Compliance, and Organizational Units. A 'Personalization' dialog box is open, showing the layout configuration for Section 1. The layout is titled 'Three Column (1/3; 1/3; 1/3)' and consists of three columns, each labeled 'Stackable'. Column 1 contains 'General Data' and 'Organizational Units'. Column 2 contains 'Control' and 'Communication'. Column 3 contains 'Compliance' and 'Templates'. A callout box labeled 'Erstellung des Layouts' points to the 'Templates' entry in Column 3. Another callout box labeled 'Bereiche' points to the 'General Data' and 'Compliance' sections in the main window. The SAP logo is visible at the bottom of the window.

Bereiche

Erstellung des Layouts

*Generierung eines benutzerspezifischen Layouts im Stammsatz der Kostenstelle*

## Neugestaltungen im Controlling – integrierte Planung (1)

---

- Die Planung wurde funktionell und aus technischer Sicht grundlegend überarbeitet.
- Das SAP Planungstool BW-IP (integrierte Planung) kann direkt und ohne zusätzliche Lizenzen oder Installationen im SAP ERP genutzt werden. Dadurch ergeben sich bei der Bearbeitung von Planformularen zusätzliche Anzeigemöglichkeiten:
  - Ist-Zahlen aus laufenden oder vergangenen Geschäftsjahren
  - Planzahlen aus vergangenen Geschäftsjahren
  - weitere Informationen zu Stammdaten
- Neue Funktionalitäten zur Bearbeitung von Plandaten sind:
  - Kopieren aus anderen Versionen und/oder Jahren
  - Wertänderungen (z. B.: prozentuale Erhöhungen)
  - Planung auf Hierarchie-Ebene und Verteilung auf unterliegende Knoten (Disaggregation)

## Neugestaltungen im Controlling – integrierte Planung (2)

- Es besteht die Möglichkeit, die Planung in Excel mit dem (Business Objects) Analysis Client durchzuführen. Hierbei handelt es sich um ein Planungstool zur Abbildung von Dateninformationen z. B. aus dem BW, das auch als Excel-basierte Version angeboten wird.
- Diese Version erlaubt auch die Eingabe von Daten und das Hochladen von Excel-basierten Planungen.

Cost Centers: Cost Element Planning Primary by Period																		
/ERP/COOM_A22_IRQ0002																		
<input type="button" value="Prompt Variables"/> <input type="button" value="Recalculate"/> <input type="button" value="Save"/>																		
				Amount	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Overall Result	
Cost Center		Cost Element	Posting period	Currency	EUR													
1000	Corporate Services	400000	Consumption, raw material I	EUR	2.921,46	2.921,23	2.921,24	2.921,23	2.921,24	2.921,24	2.921,23	2.921,24	2.921,23	2.921,24	2.921,23	2.921,24	2.921,24	35.055,05
				<b>Result</b>	<b>2.921,46</b>	<b>2.921,23</b>	<b>2.921,24</b>	<b>2.921,23</b>	<b>2.921,24</b>	<b>2.921,24</b>	<b>2.921,23</b>	<b>2.921,24</b>	<b>2.921,23</b>	<b>2.921,24</b>	<b>2.921,23</b>	<b>2.921,24</b>	<b>2.921,24</b>	<b>35.055,05</b>
		400001	Scrap external material	EUR	5.842,47	5.842,47	5.842,48	5.842,47	5.842,47	5.842,47	5.842,48	5.842,47	5.842,47	5.842,47	5.842,48	5.842,47	5.842,47	70.109,67
				<b>Result</b>	<b>5.842,47</b>	<b>5.842,47</b>	<b>5.842,48</b>	<b>5.842,47</b>	<b>5.842,47</b>	<b>5.842,47</b>	<b>5.842,48</b>	<b>5.842,47</b>	<b>5.842,47</b>	<b>5.842,47</b>	<b>5.842,48</b>	<b>5.842,47</b>	<b>5.842,47</b>	<b>70.109,67</b>
		403000	Consumption of Operating Supplies	EUR	2.000,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00	2.000,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00	2.000,00	2.000,00	4.000,00	6.000,00	6.000,00	26.000,00
				<b>Result</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>26.000,00</b>
		420000	Direct labor costs	EUR	1.742,57	1.742,57	1.742,57	1.742,57	1.742,57	1.742,57	1.742,56	1.742,57	1.742,57	1.742,57	1.742,57	1.742,57	1.742,57	20.910,83
				<b>Result</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,56</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>1.742,57</b>	<b>20.910,83</b>
				<b>Result</b>	<b>12.506,50</b>	<b>12.506,27</b>	<b>11.506,29</b>	<b>11.506,27</b>	<b>12.506,28</b>	<b>12.506,28</b>	<b>11.506,27</b>	<b>11.506,28</b>	<b>12.506,27</b>	<b>12.506,28</b>	<b>14.506,28</b>	<b>16.506,28</b>	<b>16.506,28</b>	<b>152.075,55</b>
1110	Executive Board	420000	Direct labor costs	EUR	8.104,58	6.725,02	5.444,72	2.784,86	2.784,89	2.784,87	2.784,85	2.784,89	2.784,86	2.784,87	2.784,88	2.784,87	2.784,87	45.338,16
				<b>Result</b>	<b>8.104,58</b>	<b>6.725,02</b>	<b>5.444,72</b>	<b>2.784,86</b>	<b>2.784,89</b>	<b>2.784,87</b>	<b>2.784,85</b>	<b>2.784,89</b>	<b>2.784,86</b>	<b>2.784,87</b>	<b>2.784,88</b>	<b>2.784,87</b>	<b>2.784,87</b>	<b>45.338,16</b>
				<b>Result</b>	<b>8.104,58</b>	<b>6.725,02</b>	<b>5.444,72</b>	<b>2.784,86</b>	<b>2.784,89</b>	<b>2.784,87</b>	<b>2.784,85</b>	<b>2.784,89</b>	<b>2.784,86</b>	<b>2.784,87</b>	<b>2.784,88</b>	<b>2.784,87</b>	<b>2.784,87</b>	<b>45.338,16</b>
4220	High-Performance Pump Production	400000	Consumption, raw material I	EUR	459,83	459,81	459,83	459,83	459,81	459,83	459,83	459,81	459,83	459,83	459,81	459,83	459,83	5.517,88
				<b>Result</b>	<b>459,83</b>	<b>459,81</b>	<b>459,83</b>	<b>459,83</b>	<b>5.517,88</b>									
		420000	Direct labor costs	EUR	484,06	484,03	484,06	484,03	484,06	484,04	484,05	484,06	484,03	484,06	484,03	484,06	484,06	5.808,57
				<b>Result</b>	<b>484,06</b>	<b>484,03</b>	<b>484,06</b>	<b>484,03</b>	<b>484,06</b>	<b>484,04</b>	<b>484,05</b>	<b>484,06</b>	<b>484,03</b>	<b>484,06</b>	<b>484,03</b>	<b>484,06</b>	<b>484,06</b>	<b>5.808,57</b>
		431900	Other wage-related expenses	EUR	438,49	438,47	438,48	438,48	438,48	438,48	438,49	438,48	438,48	438,48	438,47	438,49	438,49	5.261,77
				<b>Result</b>	<b>438,49</b>	<b>438,47</b>	<b>438,48</b>	<b>438,48</b>	<b>438,48</b>	<b>438,48</b>	<b>438,49</b>	<b>438,48</b>	<b>438,48</b>	<b>438,48</b>	<b>438,47</b>	<b>438,49</b>	<b>438,49</b>	<b>5.261,77</b>
				<b>Result</b>	<b>1.382,38</b>	<b>1.382,31</b>	<b>1.382,37</b>	<b>1.382,34</b>	<b>1.382,35</b>	<b>1.382,35</b>	<b>1.382,37</b>	<b>1.382,35</b>	<b>1.382,34</b>	<b>1.382,37</b>	<b>1.382,31</b>	<b>1.382,38</b>	<b>1.382,38</b>	<b>16.588,22</b>
<b>Overall Result</b>					<b>21.993,46</b>	<b>20.613,60</b>	<b>18.333,38</b>	<b>15.673,47</b>	<b>16.673,52</b>	<b>16.673,50</b>	<b>15.673,49</b>	<b>15.673,52</b>	<b>16.673,47</b>	<b>16.673,52</b>	<b>18.673,47</b>	<b>20.673,53</b>	<b>214.001,93</b>	



## Erweiterungen im SAP Financial Closing cockpit

**Business Function: FIN\_ACC LOCAL\_CLOSE\_3  
mit Add-on 2.0**

## Erweiterungen im SAP FCc Add-on 2.0 – neue Funktionalitäten (1)

- Mit dem Add-on 2.0 hat die SAP neue und erweiterte Funktionalitäten für die Durchführung der Abschlussarbeiten in Bezug auf größere Sicherheit, bessere Übersicht und erhöhte Effizienz auf den Weg gebracht.

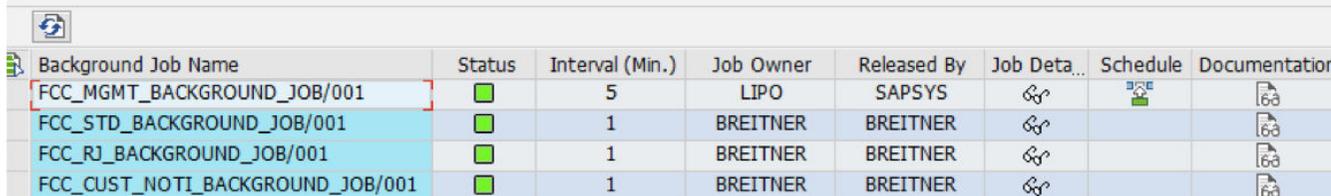
### größere Sicherheit

- **zusätzliche Eigenschaften** “Bedeutung“, “Automatisierungsgrad“ und “Zweck“ für alle **Aufgaben**; Auswertungen sind realtime oder über das Reporting möglich
- **Änderungsdokumentation** auch auf Aufgaben-Ebene (Status, Notizen und Dokumente, gesendete Meldungen, Locks, ...)

### bessere Übersicht

- **verbessertes Monitoring** für Hintergrund-Jobs, z. B.: bei E-Mail-Benachrichtigungen oder Remote-Workflows

#### *Background Job Monitor for Financial Closing cockpit*



Background Job Name	Status	Interval (Min.)	Job Owner	Released By	Job Deta...	Schedule	Documentation
FCC_MGMT_BACKGROUND_JOB/001	■	5	LIPO	SAPSYS	🔗	📅	📄
FCC_STD_BACKGROUND_JOB/001	■	1	BREITNER	BREITNER	🔗		📄
FCC_RJ_BACKGROUND_JOB/001	■	1	BREITNER	BREITNER	🔗		📄
FCC_CUST_NOTI_BACKGROUND_JOB/001	■	1	BREITNER	BREITNER	🔗		📄

## Erweiterungen im SAP FCc Add-on 2.0 – neue Funktionalitäten (2)

### erhöhte Effizienz

#### mehr Automatisierung

- neuer Aufgabentyp “**Externer Job**“ für Kunden, die nicht die systemübergreifende Integration über SAP CPS nutzen
- neuer Aufgabentyp “**Remote Workflow**“ für die systemübergreifende Bearbeitung von Workflows
- Anlage von **Report-Variablen** (Buchungskreis, Buchungsperiode,...) auf **Ordner-Ebene**

#### bessere Bedienbarkeit

- **flexible Filtermöglichkeiten** und verbesserte Technik für das schnelle Finden von Aufgaben
- Einplanung von Aufgabenzeiten über **verschiedene Zeitzonen** (Zeitzonen-Management)
- **neuer Status “PAUSED“**, um freigegebene Aufgabenlisten für eine bestimmte Zeit auszusetzen bzw. zu stoppen



## Erneuerungen zum elektronischen Kontoauszug

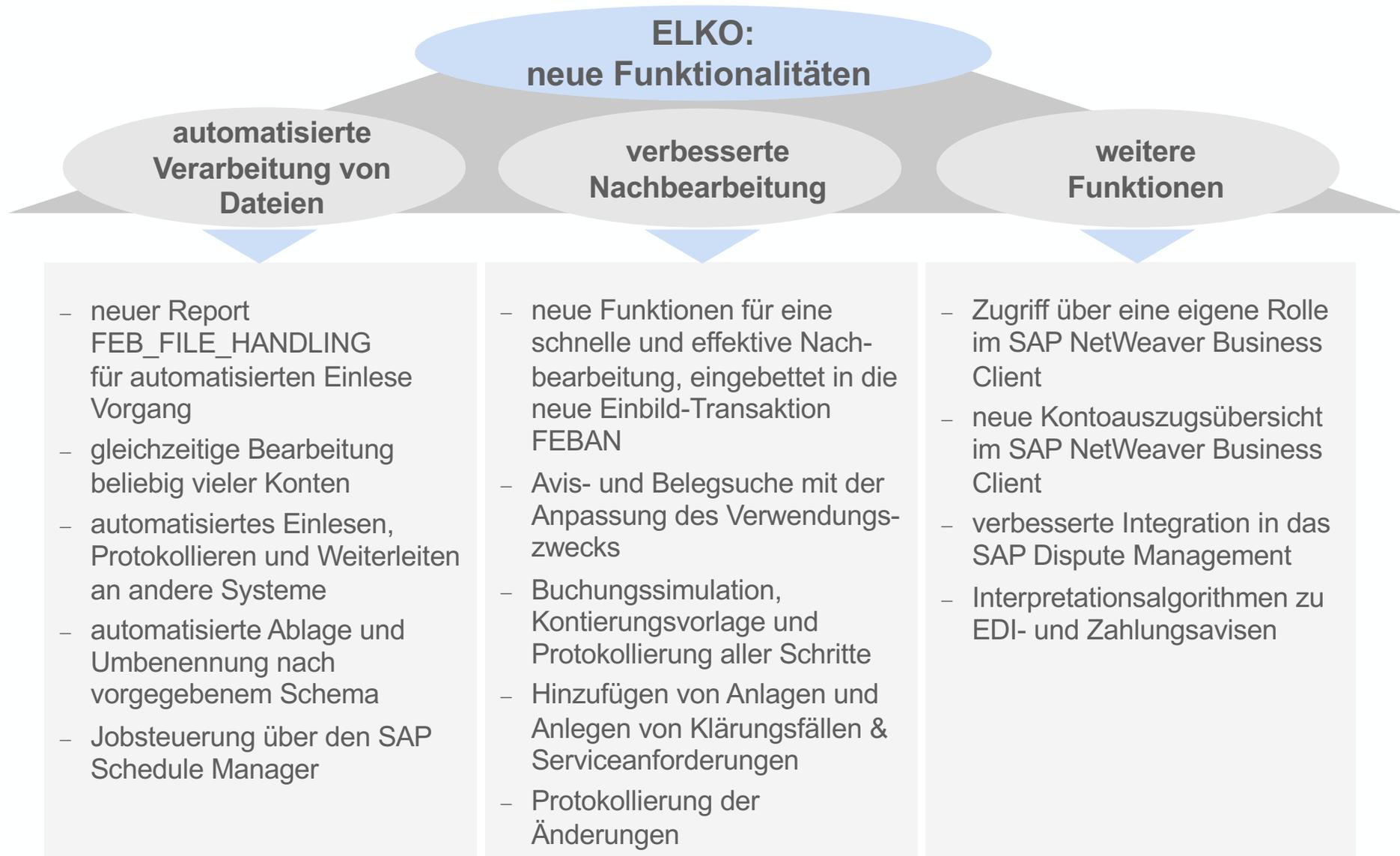
**Business Function: FIN\_BL\_EB\_1**

## Erneuerungen zum ELKO – Überblick

---

- Mit dieser Business Function können elektronische Kontoauszüge automatisch in das SAP-System eingelesen und weitergeleitet werden.
- Positionen, die nicht direkt durchgebucht werden können, lassen sich nun mit der vollständig erneuerten Transaktion FEBAN schnell und übersichtlich nachbearbeiten.
- Über die verbesserte Integration des elektronischen Kontoauszugs mit dem SAP Dispute Management und dem Accounting Interaction Center (AIC) werden schließlich neue Möglichkeiten für eine Prozess-Optimierung bei der Zahlungsverbuchung geschaffen.

## Erneuerungen zum ELKO – Verbesserungen im Einzelnen



# Erneuerungen zum ELKO – neue Einbild-Transaktion FEBAN

**Kontoauszugsposition bearbeiten**

Nächste offene Position | Arbeitsliste | Sichern | Simulieren | Buchen | Mahninfos

Positionsübersicht

Bankbuch	Nebenbuch	BuKr	Hausba..	Konto-Id	AzgNr	ESNr	AuszDat	G..	BuReg	Bezeichnung	Vorgang	Valutadatum	KW	Betrag	Kontoart	Konto	Anlag..	In Bearbeitung	BrnkLeitZ	Pa
●	●	00..	VOBA	EG	110..	108	16.05.2011	051	1006			16.05.2011	EUR	1.250,00	Debitor	100..			67291_	00
●	●	00..	VOBA	EG	110..	109	16.05.2011	051	1000			16.05.2011	EUR	264,90					60462_	03
●	◆	00..	VOBA	EG	110..	110	16.05.2011	833	0021	Unbekannter Vorgang		16.05.2011	EUR	33.671,...					50060_	00
■	●	15..	VOBA	EG	712	1	17.04.2013	051	1000			17.04.2013	EUR	300,00	Debitor	364..			62091_	10
■	●	15..	VOBA	EG	8219	83	11.11.2008	051	1000			11.11.2008	EUR	694,37					62251_	00

Kontoauszug 11093 vom 16.05.2011, Position 109 (Hausbankkonto VOBA EG)

Vorgang: 0050 Unbekannter Vorgang | Umsatz: 264,90 EUR

Partner: | Zugeordnet: 0,00

D Debitor: | Akonto: 0,00

Valutadatum: 16.05.2011 | Kontierung: 0,00

Buchungsdatum: 16.05.2011 | DTA: 0,00

FremdWBetrag: | Offen: 264,90 EUR

mit Kurs berechnen

Verwendungszweck

RG. 424381844  
463349170  
424393014  
<REF>0000601605110914</REF>

Verwendungszweck änderbar

Detailsicht zur Position

Hinzufügen von Anlagen

Belege | Zuordnung | Akonto | Kontierung | Protokoll | Anlagenliste

Posten hinzulesen

Belegnr | Belegdatum | Art | Konto | BS | GsBe | M | Soerre | Zugeordnet | Brut | Skonto | Skt-Pr | DiffBuchArt | DiffGrund | Rest | Text | Rest/Teilzd | Rest | Zugeordnet

Akontobetrag | EUR | H Haben | Differenzgrund

Überarbeitete Einbild-Transaktion FEBAN



## Erweiterungen im Steuerbereich

**Business Function: keine**

## Erweiterungen im Steuerbereich – Zusammenfassung

---

- Beim Auslauf von Steuerkennzeichen können diese deaktiviert werden und stehen damit in der Auswahlhilfe nicht mehr zur Auswahl zur Verfügung. Sie bleiben jedoch für nachlaufende Prozesse wie Storno oder Reporting noch erhalten.
- Sammlung von Belegzeilen für einen Remote Function Call eines externen Steuerrechners zur Kalkulation der Steuer.



## Erweiterungen Zahlungsverkehr

**Business Function: keine**

## Erweiterungen im Zahlungsverkehr – Zusammenfassung

---

- Zahlungsformate der PMW können Buchungskreis- oder Hausbank-individuell pro Land hinterlegt werden
- neues Reparaturprogramm RFF110S\_REVERSE zum Stornieren von fehlerhaften Zahlläufen
- direkte Drilldowns aus den Zahlungslisten im Zahlungsprogramm zur Analyse der Belege und Stammdaten per Doppelklick
- Komponenten-übergreifende Prüfung der IBAN-Verwendung hinsichtlich Änderung bzw. Löschung aus der Tabelle TIBAN



## 5. Impressum



**Detlef Schreiner**  
**Vorstand**

Mobil: +49 171 - 1972 401  
Mail: [schreiner@stellwerk.net](mailto:schreiner@stellwerk.net)

STELLWERK Consulting AG  
Christophstraße 15-17  
D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211  
Fax: +49 221 - 9698 6950  
Web: [stellwerk.net](http://stellwerk.net)

- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
- Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
- Dieses Video zeigt Dir, wie wir miteinander umgehen:



- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, sich bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer [STELLWERK Karriereseite](#).

# Disclaimer

---

## Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

## Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

## Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

## Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.